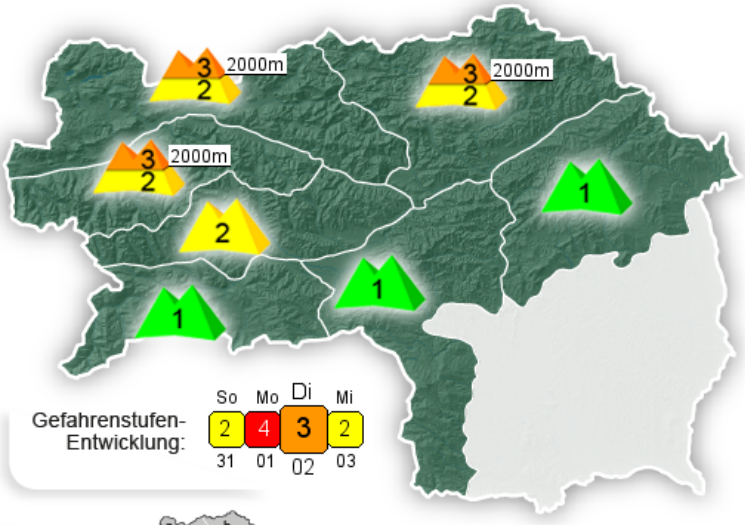
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Dienstag, dem 02.02.2016 um 07:35 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Trotz allgemeiner Setzung Triebschnee- und Altschneeproblem über 2000m beachten!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen sowie den nördlichen Niederen Tauern herrscht über 2000m noch erhebliche Lawinengefahr. In den restlichen Regionen wird sie mit mäßig bis gering beurteilt. Nachdem Regen und milde Temperaturen kurzzeitig einen extremen Festigkeitsverlust der Schneedecke bewirkten, konnte sie sich weitgehend setzen. Gefahrenstellen bestehen vor allem noch in den Nordost- bis Südostsektoren oberhalb von 2000m, wo speziell in steilen Hängen sowie eingewehten Rinnen und Mulden bestehende Triebschneebereiche mitunter durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrett ausgelöst werden können. Diese können weiterhin auch bis zum instabilen Fundament der Altschneedecke (Altschneeproblem) durchreisen. Zudem besteht in extrem steilen, felsdurchsetzten Hängen die Möglichkeit von kleineren spontanen Lawinen sowie vereinzelten Rutschungen aus steilen Böschungen, wo sich die Schneedecke noch nicht ausreichend setzen konnte.

Schneedeckenaufbau

Nach teilweise noch starken Niederschlägen gestern Vormittag, die bis ca. 2000m als Regen fielen, gestaltete sich die Schneedecke teils äußerst instabil. Die Folge waren zahlreiche kleine bis mittlere Nassschneelawinen, die sich aus steilem Gelände lösten. Aufgrund der milden Nacht konnte die Schneedecke ausstrahlungsbedingt nur kaum an Festigkeit zulegen, stellenweise entstand ein dünner, nicht tragfähiger Harschdeckel. Über ca. 2000m gibt es noch störanfällige Triebschneebereiche, die sich auf eine verharschte Altschneedecke, in geschützten Lagen auch auf frisch entstandenen Oberflächenreif ablagerten und eine schlechte Verbindung untereinander aufweisen. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneedecke an- bzw durchfeuchtet, nass und faul. An hochgelegenen Schattenhängen weist die Schneedecke weiterhin eine aufbauend umgewandelte Basis sowie Zwischenschichten aus kantigen Kristallen auf.

Wetter

Der Ostalpenraum liegt in einer Westströmung, die heute verbreitet für freundlicheres sowie niederschlagsfreies und mildes Wetter sorgt. Nachdem sich anfängliche Nebelfelder speziell im Osten sowie vereinzelt in Tallagen recht zügig auflösen, bestimmen durchziehende hohe Wolken das Bild, welche die Sichtverhältnisse jedoch nicht beeinflussen. Ab Mittag besteht vermehrt die Chance auf Auflockerungen und stellenweise auf etwas Sonne. Das Temperaturniveau bleibt heute frühlingshaft mit Mittagswerten um +5 Grad in 2000m. Auf den Bergen bleibt der Wind aus westlichen Richtungen lebhaft bis mitunter stürmisch, Tendenz abnehmend.

Tendenz

Nach einer klaren Nacht verdichten sich morgen Früh die Wolken, die einen Kaltfrontdurchgang aus Nordwesten ankündigen. Bei kontinuierlich sinkender Schneefallgrenze setzt am Vormittag im Nordwesten leichter Niederschlag ein, der sich am Nachmittag über die gesamte Steiermark ausbreitet. Der anfänglich schwächere SW-Wind dreht im Tagesverlauf auf NW und legt an Stärke zu womit sich stellenweise frische Triebschneebereiche bilden.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang